
Brigitta Keintzel

Ethik des Widerstands

Hobbes – Kant – Hegel – Levinas

VERLAG KARL ALBER 

Brigitta Keintzel

Ethik des Widerstands

Hobbes – Kant – Hegel – Levinas

VERLAG KARL ALBER 

Veröffentlicht mit Unterstützung des Austrian Science Fund (FWF): 10.55776/PUB1160.

In die Publikation sind Forschungsergebnisse von: Austrian Science Fund (FWF): P18281 und V345 eingeflossen



Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2025

© Brigitta Keintzel

Publiziert von

Verlag Karl Alber – ein Verlag in der
Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden
www.verlag-alber.de

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-495-99005-6

ISBN (ePDF): 978-3-495-99006-3

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783495990066>



Onlineversion
Nomos eLibrary



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Inhaltsverzeichnis

EINFÜHRUNG	7
Teil I: ZUGÄNGE	19
1 Entfaltung der Zugangsweise	21
1.1 Neun Lektionen, die der Widerstand lehrt	21
1.2 Voraussetzungen	43
2 Bewegen, begrenzen, herrschen: Widerstand im Leviathan	51
2.1 Empfinden, vorstellen, denken: Freiheit, Furcht, Macht . .	59
2.2 Wahrnehmen, denken, ordnen: Gesicht und Gesetz . . .	77
3 Widerstehen, begreifen, beurteilen: Der personale, der soziale und der vernunftbasierte Widerstand	95
3.1 Einführende Überlegungen	95
3.2 Der Widerstand als Thema, Metapher und Motiv in Kants Schriften	118
3.3 Widerstand der Begriffe und der transzentalphilosophische Standpunkt	139
3.4 Widerstand der Vernunft – Widerstand der Person	157
3.4.1 Körperlichkeit des Widerstands (Träume eines Geistersehers)	160
3.4.2 Einsatzweisen des Widerstands im Aufgabenbereich der Vernunft	167
3.4.3 Sinnliche Einflüsse und moralische Gesetze	176

Inhaltsverzeichnis

3.4.4 Widerstreitende Standpunkte: Singularität und Pluralität im wechselseitigen Widerstand	191
TEIL II: DIFFERENZEN UND DIALOGE	201
4 Der ethische Widerstand der anderen als kategorischer Imperativ – Levinas liest Kant	207
4.1 Problemaufriss	210
4.2 Levinas als Leser von Kant	220
4.3 Der Widerstand der anderen als kategorischer Imperativ	230
5 Gewissen als »Dialektik der Seele« oder als ethischer Widerstand? Hegels Vermächtnis und Levinas' Einspruch	239
5.1 Das gute Gewissen als subjektiver Ausgangspunkt für Wissen, Widerstand und <i>Intersubjektivität</i> (Hegel)	245
5.2 Levinas' Vorbehalte gegenüber dem guten Gewissen	256
5.3 Der Widerstand ein Schlüsselbegriff für Ethik und Dialog (Levinas)	262
5.4 Anschlüsse, Kreuzungen und Brüche	267
EPILOG	277
Quellen- und Literaturverzeichnis	289
Namens- und Werkregister	305